

# TRAININGSCURRICULUM

für diabetologisch versierte Pflegekräfte  
„Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)“



Deutsche Diabetes Gesellschaft



Albrechtstr. 9  
10117 Berlin  
Tel 030/3 11 69 37-0  
Fax 030/3 11 69 37-20  
E-Mail: info@ddg.info  
www.ddg.info

## Allgemeines

- Dauer der Fortbildung: 12 Std. (3 x 4 x 45 Minuten) zuzügl. Vor- und Nachbereitung
- Gruppengröße: 12 (-15) Mitarbeiter/innen
- Ziel: 2-4 geschulte Mitarbeiter/innen je Station
- Durchführung: Diabetesberaterin oder -assistentin, diabetesversierter Arzt (Qualifikation lt. Qualitätskriterien)

## 1. allgemeine Ziele

- Sensibilisierung für die besonderen pflegerischen Anforderungen von Patienten mit Diabetes mellitus im Krankenhaus
- Patienten mit DM bei der Durchführung ihrer Behandlung auf Station professionell unterstützen können
- Kommunikationswege und Bedarf des diabetologischen Konsildienstes kennen und unterstützen
- Übernehmen Multiplikatorenfunktion für alle pflegerischen Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung
- Spezifische Dokumentationsinstrumente kennen und nutzen können
- Erhöhung der eigenen Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus

## 2. Module

Modul Nr.	Modulname	Dauer
1	Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus	2 x 45 Minuten
2	Therapieziele und Stoffwechselkontrollen	2 x 45 Minuten
3	Diabetestherapie im Krankenhaus	2 x 45 Minuten
4	Management besonderer Behandlungssituationen	2 x 45 Minuten
5	Update Diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement	2 x 45 Minuten
6	Qualitätssicherung	2 x 45 Minuten

## Lernziele und Inhalte der Module

### **Modul 1: Update chronische Erkrankung Diabetes mellitus**

#### **Lernziele**

Die Teilnehmer/innen kennen

- die Pathophysiologie des Diabetes mellitus
- Klassifikation der einzelnen Diabetestypen
- diagnostische und therapeutische Maßnahmen
- Folgeerkrankungen
- die Bedeutung der psychosozialen Situation im Hinblick auf die Versorgung der Patienten mit Diabetes mellitus
- die Bedeutung der Nebendiagnose Diabetes mellitus im Hinblick auf die PCCL-Verbesserung

#### **Inhalte**

- Pathophysiologie des Diabetes mellitus
- Klassifikationen Diabetes mellitus Typ 1–4
- Folgeerkrankungen
- Psychosoziale Situation der Patienten
- Diagnostik
- Therapien

### **Modul 2: Stoffwechselkontrollen und Therapieziele**

#### **Lernziele**

Die Teilnehmer/innen

- kennen die Normwerte
- beherrschen die sach- und fachgerechte Durchführung und Dokumentation der Stoffwechselkontrollen
- benennen potentielle Fehlerquellen
- sind sicher im Umgang mit BZ-Messgeräten
- kennen Blutzuckerzielwerte
- kennen die Bedeutung des HbA1c als Therapiezielwert
- kennen Indikation und Bedeutung der Ketonbestimmung

#### **Inhalte**

- Sach- und fachgerechte Durchführung der BZ-Kontrolle unter Berücksichtigung der Schmerzreduktion und der hygienischen Maßnahmen
- Korrekte Zeiten für übliche BZ-Messungen beachten
- Korrekte Dokumentation
- Fehlerquellen bei der BZ-Bestimmung
- Sichere Bedienung des BZ-Messgerätes der Station sowie eines weiteren in seiner Grundfunktion
- Wartung der Messgeräte (RILIBÄK)
- Beschaffungsmodalitäten Teststreifen und Ersatzgeräte
- HbA1c-Wert Bedeutung und Interpretation
- Sach- und fachgerechte Durchführung der Ketonbestimmung

## **Modul 3: Diabetestherapie im Krankenhaus**

### **Lernziele**

Die Teilnehmer/innen kennen

- Wirkung und Nebenwirkung oraler Antidiabetika
- Insulinarten und –schemata
- Kriterien und Fehlerquellen im Rahmen der Insulininjektion
- Blutzucker erhöhende Nahrungsmittel
- BE-/KE Berechnungen

### **Inhalte**

- Sach- und fachgerechte Durchführung der OAD-Verabreichung inkl. Kontraindikation bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen
- Kurz-, langwirksame und Kombinationsinsuline
- Insulintherapien (ICT, CT, CSII)
- Sach- und fachgerechte Durchführung der Insulinverabreichung inkl. Kontraindikation bei diagnostischen und therapeutischen Eingriffen
- Korrekte Zeiten für die Insulinverabreichung beachten
- Fehlerquellen bei der Insulininjektion
- Spritzstellen benennen und beurteilen
- Korrekte Dokumentation
- Sichere Bedienung und Beschaffungsmodalitäten der Injektionshilfen (Einweg, Mehrwegpen, Nadeln, U100-U40 Spritzen/Ampullen)
- BE-/KE Berechnungen unter Einbeziehung der diagnostischen und therapeutischen Interventionen
- BE-/KE Berechnung und Verabreichung bei Hypoglykämie
- Austausch Tabellen

## **Modul 4: Management besonderer Behandlungssituationen**

### **Lernziele**

Die Teilnehmer/innen kennen die Arbeitsanweisungen für besondere Behandlungssituationen und setzen diese um

### **Inhalte**

- Arbeitsanweisung: Hypo-/Hyperglykämie
- Arbeitsanweisung: Perioperatives Management
- Arbeitsanweisung: Dosisanpassungen
- Arbeitsanweisung: Patienten mit KHK
- Arbeitsanweisung: Intensivstation

## **Modul 5: Update Diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement**

### **Lernziele**

Die Teilnehmer/innen kennen

- Entstehungsmechanismen und Anzeichen des Diabetischen Fußsyndroms
- Inhalte des Expertenstandards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und wenden diesen entsprechend der klinikinternen Implementierung an

### **Inhalte**

- Ursache, Symptome, Therapie des DFS
- Fußinspektion
- Wundassessment
- Wunddokumentation
- Verbandwechsel
- Wundversorgung beim diabetischen Fuß

## **Modul 6: Qualitätssicherung**

### **Lernziele**

Die Teilnehmer/innen kennen

- die diabetesspezifischen Kriterien in der Pflegeanamnese und berücksichtigen diese
- Inhalte des Expertenstandards Pflege Entlassungsmanagement in der Pflege und wenden diesen entsprechend der klinikinternen Implementierung an
- die Kriterien und Vorgehensweise zur Einleitung eines diabetologischen Konsils
- die diabetesspezifische Dokumentation (PCCL-Verbesserung)

### **Inhalte**

- Pflegeanamnese mit Ergänzung der diabetesspezifischen Pflegebedarfserhebung
- Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege unter besonderer Berücksichtigung der diabetesspezifischen Nachsorge
- Einleitung diabetologisches Konsil (Kommunikationswege)
- Interdisziplinäre diabetesspezifische Dokumentation